

Wahlen in Sachsen/Brandenburg - Riesenmehrheit gegen die AfD

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 4. September 2019 22:24

Zitat von Farbenfroh

Zuwanderung verändert einfach die aufnehmende Gesellschaft spürbar. Wenn man durch bestimmte Bezirke westdeutscher Grossstädte und Ballungsräume geht, hat man einfach nicht mehr das Gefühl sich noch in einer deutschen Stadt zu befinden.

Irgendwann sind die, die dieses diffuse "Gefühl" nicht haben (ich muss gerade an Lorient denken ... "Berta - Das Ei ist hart!") in der Minderheit und dann ist der Drops gelutscht. Den Zustand haben wir in Basel schon erreicht, hier haben knapp über 50 % Migrationshintergrund. Stell Dir vor, die Fasnacht ist trotzdem nicht ausgestorben. Sie wird halt jedes Jahr ein bisschen bunter, laufen unterdessen doch tatsächlich auch tamilische Gesichter unter den Larven mit. Migration muss nicht per se die einheimischen Sitten und Gebräuche kaputt machen, ganz und gar nicht. Dafür braucht die einheimische Bevölkerung aber überhaupt erst mal sowas wie eine Identität, mit der man sich den Immigrierenden gegenüberstellen kann. Dann wird man als die, die immer schon da waren, von den anderen auch gleich viel mehr respektiert. So läuft das hier zumindest.